

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 559.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 190.

Erste Ausgabe

Freitag, 30. November 1906.

Geschäftsstelle in Berlin Dessauerstr. 14.
Telephon Amt VI a Nr. 11494.
Zrud und Verlag von Otto Ziefels in Halle a. S.

Wegung 1906 f. Halle u. Umgegend 2,50 M., durch d. Post bezogen 3 M. f. d. Westfäl. Post-Bezirkung f. d. Nr. 2299. Die Halle'sche Zeitung ist gesetzlich geschützt. — Geschäfts-Verfahren: 6 M. Couriers (tägl. Postsendung), 3 M. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeilage), 2 M. Anzeigen.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 87, Hinterhaus.
Telephon 159; Redaktion Telephon 1272. Eing. Nr. Brauhausstr. 8.
Schriftleitung: Dr. Walter Webenleben in Halle a. S.

Neue Abonnements

auf die
Halle'sche Zeitung
für den Monat Dezember
werden von allen Postanstalten und Briefträgern des Deutschen Reiches zum Preise von
nur 1 Mark 1.—
entgegengenommen.

► Täglich zwei Ausgaben. ◄
Für Halle a. S. und die Umgegend beträgt der Abonnementspreis nur 85 Pfennig pro Monat einschließlich täglich zweimaliger Zustellung.
Halle a. S., im November 1906.

Verlag der Halle'schen Zeitung.
Geschäftsstelle:
Leipzigerstraße 87 (Hinterhaus), Eingang Große Brauhausstraße.

Reden, Reden, Reden!

Bei dem Staatssekretär des Auswärtigen Amtes von Schmidt und Bögendorff fand Dienstag abend am Anlaß der Jürgelt in Berlin stattfindenden Verhandlungen über die Regelung der deutsch-amerikanischen Handelsbeziehungen ein Diner statt, zu dem nach der Nordd. Allg. Ztg. neben dem amerikanischen Botschafter mit dem Vizebotschafter Spencer Cobby die amerikanischen Tarifexperten S. N. D. North, Janus L. Gern, Generalkonsul Waller, R. J. Stone und Professor Burch, sowie ferner die Staatsminister Frhr. v. Rheinbaben und Delbrück, Staatssekretär Frhr. v. Stengel, Unterstaatssekretär v. Mühlberg und eine Anzahl der deutschen Delegierten geladen waren. Diese eigentlich ganz selbstverständliche Erfüllung repräsentativer Pflichten wird in gewissen Reichstagskreisen bereits wieder als ein politisch hochbedeutendes Ereignis behandelt, und es wird nicht ausbleiben, daß auch in der Allertagspresse die am Dienstag gehaltenen, mehr oder weniger sagenhaften Reden als politische Laten erster Größe verhandelt werden. Jedenfalls darf man sicher sein, in der auswärtigen Presse das Lob der Berliner Erzengellen in denselben hellen Tönen zu hören, in denen die amerikanischen gelben Wälder Herrn Speck von Sternburg nach seiner letzten Rede als eine „Straf allerersten Ranges an diplomatischem Gebiete“ feierten. Der „Daily Telegraph“ bezeichnet ihn als einen „den fähigsten und populärsten Männer im diplomatischen Dienste irgend eines Landes“, und braucht nur einen Blick auf irgend einen Aufsatz des „Daily Telegraph“, gleichviel, auf welcher Seite seines Blattes, zu werfen, um sich von seinem streuenden Deutschlande zu überzeugen. Dies sollte doch einigermaßen dazu hinreichen, in Deutschland zum Nachdenken über den Wert solcher englisch-amerikanischer Lobeserhebungen anzuregen. Auch das die „New-Yorker Staatszeitung“, deren Leiter, Herr Midler, unseren Kaiser vor einiger Zeit den „besten Geschäftsmann seines Landes“ genannt hat, Herrn Speck von Sternburg über den grünen Äste lobt, sollte doch nachgerade fruchtig machen. Denn so grün hinter den Ohren wird mindestens in der Wilhelmstraße doch niemand sein, daß er nicht wüßte, wer und was die „New-Yorker Staatszeitung“ ist, der seit ihrem Bestehen in alle Wege nichts ferner gelegen hat, als irgend welche Förderung deutscher Interessen staatlicher oder auch nur nationaler Art. Der Zweck dieser amerikanischen Umwidmung liegt ja klar auf der Hand, denn wir sehen vor Abbruch eines wichtigen, vielleicht des für Amerika überhaupt wichtigsten handelspolitischen Geschichtes. Es gehört zu dem stehenden Bandenwerkzeuge der englisch-amerikanischen Handelsdiplomatie, vor solchen Anlässen die schönste Worte zu machen, von der völkerverbindenden Wirkung des Verkehrs einerseits und andererseits von der Verschärfung aller politischen Gegensätze durch gepanarte wirtschaftliche Beziehungen. Daß in Wirklichkeit die Dinge durchaus anders liegen, sollte nachgerade doch auch in Deutschland anerkannt sein. Hiert

Wismarck hat stets mit Nachdruck und Erfolg die Auffassung vertreten, daß die wirtschaftlichen Interessen der einzelnen Völker sich ganz und gar unabhängig von den politischen Fragen in sich selbst bilanzieren, und er hat es sich stets mit Entschiedenheit vorbehalten, politische Freundschaften und Bündnisse irgend welchen Belastungsproben mit wirtschaftlichen Folgen auszuweichen, oder gar, wie sein Nachfolger Caprivi tat, durch wirtschaftliche Trümpfe um gutes politisches Wetter zu bitten. Jene belagerten Worte, an den Tribut unterjochter Völker erinnernde Salbung Caprivi's ist aber von niemand schärfer beobachtet worden als gerade von England und Amerika, die beide daraus ihre praktische Anwendung zu ziehen verstanden haben. England würde niemals dem Fürsten Bismarck ein Provisorium zu bieten gewagt haben, wie das war, mit dem wir uns nunmehr schon acht Jahre herumschleppen und von dem wir vernünftig so bald nicht loskommen werden. Dies vortreffliche System ist offenbar auch das, warum es den Amerikanern zu tun ist, die nichts so sehr scheuen als eine klare und unabweisbare Entscheidung in unseren handelspolitischen Lebensfragen. Daher auf der einen Seite die Umschmelzung, auf der anderen Seite aber die ganze Veranlassung der Entsendung von Tariffachverständigen, die in den Vereinigten Staaten selbst kein Mensch ernst nimmt, und die — das muß noch einmal offen ausgesprochen werden — in den Augen der Yankee keinen anderen Zweck hat als den, den Deutschen Sand in die Augen zu streuen. Die Regierung hat damit sich die wirksamste Waffe aus der Hand winden lassen, daß sie den Amerikanern zwecks der Weiterverhandlungen einen Waffenstillstand bewilligte. Wie sehr dies ewige Fortwäulen mit Provisorien dem Auslande gefallen hat, beweist ja der geradezu freche Versuch der Spanier, aus ihrerseits einen unbedingten Waffenstillstand nach amerikanischen Vorbild zu erreichen, offenbar in feiner anderen Absicht, als um uns in der Zwischenzeit so viel Verschnittweine ins Land hereinzuschleppen, daß der dann etwa noch zustande kommende Zollschutz praktisch für Spanien auf die leichte Achsel genommen werden könnte. Es bedarf keiner Betonung, daß diese sehr klare Sachlage durch die schönen Reden am Dienstag abend den amerikanischen Geistes nicht zu Gemüte geführt sein wird. Mit allen noch so schönen Reden über Völkerverbrüderung werden wir aber schwerlich zu einem Vertrage mit Amerika kommen. Dieser könnte nur dann erreicht werden, wenn unsere Handelsdiplomaten Marx und Nerven genug hätten, um den Amerikanern kühl und höflich, aber fest und bestimmt die klare Sachlage der deutschen Interessen als unüberwindbare Grenze unseres Handels hinzustellen. Das wäre in Wahrheit ein „Marxstein in der Geschichte“.

Deutsches Reich.

Halle a. S., den 29. November.

* Zentrum ist Trümpf! Mit Recht nimmt man in den weitesten evangelischen Kreisen Anlaß daran, daß der Wiederzutritt des Reichstages nach den Weihnachtsferien und die Eröffnung des westfälischen Landtages aus Rücksicht auf das Bischofsjubelium des Kardinal's Kopp vom 8. auf den 10. Januar 1907 verschoben worden sein. Die parlamentarischen Körperlichkeiten haben als solche mit diesem Jubiläum nicht das geringste zu tun, und nur das preussische Herrenhaus mag davon Notiz nehmen, insofern Kardinal Kopp zu seinen Mitglidern gehört; dazu genügt aber eine einfache Beglückwünschung in der bei solchen Anlässen üblichen Form. Wohin soll es kommen, wenn solche rein persönlichen Angelegenheiten den Gang der parlamentarischen Arbeiten beeinflussen?

Im vorliegenden Falle wäre die Sache aber noch weit bedeutlicher, als daraus nicht unbedeutliche Schlüsse auf das Ueberhandnehmen liberaler Einflüsse gezogen werden müßten. Es ist daher zu erwarten, daß der Grund für die auffällige Verschiebung des Beginnes der parlamentarischen Arbeiten nach Weihnachten etwas einschneidender und weniger anständig gemacht wird. Gesehen wird, wie wir fürchten, nicht so würde der weitverbreiteten Zustimmung nur neue Nahrung zugeführt werden; es ist aber genügend Ursache vorhanden, auf diese Zustimmung etwas mehr Rücksicht zu nehmen als auf die persönlichen Angelegenheiten eines Bischofs und der Zentrumsparlamentarier. Wir müssen hier ausnahmsweise einmal der „Börsen Zeitung“ Recht geben, wenn sie schreibt: „Nichts fernweidmet die heutigen Zustände drastischer, als die Mit-

nahme auf die katholischen Bischöfe und das Zentrum. Kardinal v. Kopp ist nicht nur preussischer, sondern auch österreichischer Bischof; er gehört nicht nur dem preussischen, sondern auch dem österreichischen Herrenhause an. Aber wir haben bisher nichts davon gehört, daß der Wiener Reichsrat bei der Bestimmung über seine Ferien das Jubiläum des Kardinal's in Rechnung gestellt habe. Wir haben ebensoviele davon vernommen, daß der Reichstag oder sein Präsident oder sein Seniorenfunktionär jemals von dem Jubiläum eines protestantischen Generalsuperintendenten Notiz genommen, geschweige darum seine Verhandlungen hinausgeschoben hätte.“ — Aber wir in Deutschland? Ja, da ist das Zentrum eher Trümpf!

* Zum polnischen Schulstreik. Nach der „Dsd. Kor.“ sollen ungefähr 1500 bisher streikende Schulkinder am Melationsunterricht wieder teilnehmen. Gegenüber der Gesamtklasse von etwa 47000 in der Provinz Polen streikenden Kindern bedeuten jene 1500 „Streikbrecher“ noch nicht viel. Ob sie den Anfang einer Wendung zum Besseren bedeuten und anzeigen, daß die von außen künstlich geführte Bewegung ihren Höhepunkt überschritten hat und nun wieder langsam zurückgehen wird, bleibt abzuwarten.

* Und Kosselst! In dem Redakteur der „Gazeta Narodowa“ über die Nachfolger des Grafen v. Goltz v. Staden ist gekündet. Herr v. Kosselst meint, es sei begründete Ansicht, daß die russische Krone sich der Ernennung eines Deutschen zum Gouverneur von Genua nicht widersetzen werde. Man müsse deshalb auf eine Beschleunigung der Lösung dieser Frage gefaßt sein. — Herr v. Kosselst muß es ja wissen. . . .

* A. B. Zigarren. Das sind nicht etwa solche, die vom Nyctäler-Berand oder vom Kolonial-Berein oder vom der Norddeutschen Vereinsgesellschaft gerastet werden, sondern es sind nach der ultranationalen „Kölnischen Volkszeitung“ benannte Zigarren, die jetzt von derselben „Gazeta Narodowa“ empfohlen werden, die sich vor kurzem über „Reformationsbrüder“ entließ. Die Abkommen der „Kölnischen Volkszeitung“ sind ja sowieso schon an ziemlich harten Latz gewöhnt und werden vielleicht auch dieser Welle gewachsen sein.

Aus dem Reichstage.

Bei starkem Besuche von Haus und Tribünen begann am Mittwoch die erste Sitzung des Reichstages für Südwestafrika. Die Beratung eröffnete Reichstagspräsident v. Bülow, der betonte, trotz der großen Opfer, welche uns der Ausfall in Südwest gefordert habe, werde sich kein Reichstag und kein Reichstagspräsident finden, der unsere Kolonien aus dem Zoll und Geben unseres Volkes ausfallen möchte. Die in der Kolonialverwaltung gemachten Fehler sollten nicht wiederholt, die aufgedeckten Mängel sollten beseitigt werden. Für die schwerwiegenden Fragen sei in Herrn Dernburg der richtige Mann gefunden, und es sei jetzt der alte Wunsch des Reichstagspräsidenten erfüllt, unserer Kolonialverwaltung aus hervorragender kaufmännischer Kräfte untertan zu machen. Bei der Wespung der Kolonialkassale seien die Mängel leider häufig übertrieben worden; der deutsche Beamtenstand werde an Bewusstseinshaftigkeit und Integrität von keinem anderen Beamtentum übertraffen, und er möge sich durch die Angriffe weder entmutigen noch verbittern lassen.

Danach hielt der neue Kolonialdirektor Dernburg seine Eröffnungsrede. Er konnte mitteilen, daß er bereits einige früher vom Reichstage gewünschte Wünsche erfüllt habe. So seien die langfristigen Handelsverträge, insbesondere der mit der Firma Trippel & Co., abgeschlossen und die Firma eine Entschädigung zahlen müsse. Der stellvertretende Kolonialdirektor erläuterte dann den Inhalt der dem Reichstage unterbreiteten Denkschriften und erwähnte, er werde die Kolonien besuchen, um durch persönliche Begegnung eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Kolonien und Kolonialverwaltung zu ermöglichen. Er forderte, in die Kolonien wieder den Impuls zu tragen, den sie nach ihrem wirtschaftlichen Werte verdienen, und hoffte, daß dann die Kolonien zu einem Denkmal deutscher Fleißes und deutscher Kultur sich entwickeln würden.

Erster Redner aus dem Hause war der Abg. Schäfer (Ztr.), der mit dem Bunde begann, es möchte bald möglich sein, unsere Truppen in die Heimat zurückzuführen. Der neue Kolonialdirektor müsse sich als Kaufmann und Staatsmann bewähren. Das Zentrum werde kolonialpolitisch treiben, soweit die Finanzlage des Reiches es zulasse. Abg. Lebebour (Soz.) glaubte, es werde an den kolonialen Angelegenheiten bei uns noch zu wenig kritisiert. Die Denkschrift des neuen Kolonialdirektors sei eine planmäßige Täuschung des Reichstages, sie sei verfaßt nach den Grundzüge: corrigir die fortune. (Bei dieser Ausrufung rief Präsident Graf v. Helldorf dem Redner zur Ordnung.) Abg. Lebebour forderte noch, daß mit der Kolonialverwaltung in Südwestafrika aufgehört und denjenigen Eingeborenen hinreichend Reichthum zurückgegeben werde, denen bisher ihr Grundeigentum genommen sei. Darauf verlegte sich das Haus am Donnerstag 1 Uhr.

hohen Mitglieder der Landwirtschaftskammer dieser Provinz, beabsichtigt auf Mittertag Neudorf, um die Errichtung des oben genannten Exonerationssocietät in Angsehen zu nehmen.

Garbelegen, 28. Nov. (Siedend) Garbelegen - Neudorf. Am 28. d. Mts. hielt das neuerrichtete Komitee für den Bau einer Kleinbahn von Garbelegen über Neudorf nach Neudorf eine Sitzung ab. Zum Vorsitzenden wurde Herr ... ernannt. Die Mitteilungen betreffen die ... die Bahnlinie Garbelegen - Neudorf - Almsleben - Neudorf ...

Almsleben, 28. Nov. (Siedend) Der Besuch der hiesigen Schulgemeinde ... der hiesigen Lehrkräfte von 1400 auf 1500 M. ist von der Regierung genehmigt worden.

Almsleben, 28. Nov. (Siedend) Die geistliche Stadtverordnetenversammlung ging unter ... Beteiligung vor. Es erließen die Herren ...

Almsleben, 28. Nov. (Siedend) Das Schicksal ... der hiesigen ...

Almsleben, 28. Nov. (Siedend) Die ... der hiesigen ...

Almsleben, 28. Nov. (Siedend) Die ... der hiesigen ...

Almsleben, 28. Nov. (Siedend) Die ... der hiesigen ...

Almsleben, 28. Nov. (Siedend) Die ... der hiesigen ...

Almsleben, 28. Nov. (Siedend) Die ... der hiesigen ...

Almsleben, 28. Nov. (Siedend) Die ... der hiesigen ...

Almsleben, 28. Nov. (Siedend) Die ... der hiesigen ...

Almsleben, 28. Nov. (Siedend) Die ... der hiesigen ...

gebäude ist zum großen Teil demoliert. Fortwährend treffen Transporte von Zoten und Beizmitteln ein, die auf provisorisch gemauerten Schienen transportiert werden. Eine ungeheure Menge Schrottmetall befindet sich auf den Straßen. Das Bild des Ruins ist entsetzlich. Die Häuser werden zugeworfen, um sie vor Brandgefahr zu schützen. Die Fortführung der Fällarbeiten ist erschwert durch ein im Dorfverweilendes Vieh. Infolge falscher Verfügungen ist ein Güterzug angehalten und hat beide Weisen gebrannt. Dies war der Grund zu einer neuen Panik in einer Personengruppe auf der Station Barop. Die Langfußstraße wurde von der Polizei in einem Umkreis von einem Kilometer abgesperrt. Die Anzahl der Toten wurde auf die zweite Morgenrunde auf weit über 100 angegeben. Die Zahl der Verwunden war um diese Zeit noch nicht zu übersehen.

Das laufende Luftschiff. Nach einer Woche von Versuchen, in der letzten freie Luftfahrt mit vollem Erfolg ausgeführt wurden, ist, wie aus Mantele gemacht wird, das laufende Luftschiff "Vario" von einer vom Reichsminister durch bestimmten Kommission übernommenen ...

Ein Kind lebendig verbrannt. Im Almsleben Dorf Hohenberg wurde eine Frau bei nahezu zweijähriger Anwesenheit im Schlafzimmer ...

Die Straßentrawale. Die sich seitlich in der Schürze in Frankfurt a. M. und der angrenzenden Almsleben abspielten, fanden vor der dortigen Straßentruppe am 27. d. Mts. ihre gerichtliche Sühne. Angeklagt waren ...

Die Verlesung des ehemaligen Ministers Meißel ist unbedeutend. Der Ueberfallene wird gegen die Attentäter keine Klage erheben. ...

Ein Dieb im Hofstall gefangen. Aus Jägerkriem wird berichtet, dass ein Dieb ...

Verlust deutscher Kinder in Amerika? Die ...

Die Raubmörderin. In den letzten Tagen fanden in Almsleben ...

Die bürgerrechtliche Klage. Ein bürgerlicher Gemeindeführer ...

Die bürgerrechtliche Klage. Ein bürgerlicher Gemeindeführer ...

Die bürgerrechtliche Klage. Ein bürgerlicher Gemeindeführer ...

Die bürgerrechtliche Klage. Ein bürgerlicher Gemeindeführer ...

Die bürgerrechtliche Klage. Ein bürgerlicher Gemeindeführer ...

trümmert; außerdem ist eine tiefe Wunde unter dem linken Auge brennend. ...

Sitzung des Schörrichters. - I. Halle, den 28. November. Am heutigen Sitzungstage, dem dritten und letzten der diesmahligen Schörrichterperiode, führte den Vorsitz wieder der Landgerichtsdirektor ...

Almsleben, 28. Nov. (Siedend) Die ... der hiesigen ...

Almsleben, 28. Nov. (Siedend) Die ... der hiesigen ...

Almsleben, 28. Nov. (Siedend) Die ... der hiesigen ...

Almsleben, 28. Nov. (Siedend) Die ... der hiesigen ...

Almsleben, 28. Nov. (Siedend) Die ... der hiesigen ...

Almsleben, 28. Nov. (Siedend) Die ... der hiesigen ...

Almsleben, 28. Nov. (Siedend) Die ... der hiesigen ...

Bekanntmachung.

Wegen Beteiligung an einem anderen Unternehmen muss mein **grosses, bestsortiertes Schuhwarenlager** binnen kurzer Zeit geräumt sein und beginne ich daher

Sonnabend, den 1. Dezember, vorm. 10 Uhr

mit dem

Total-fussverkauf.

Mein Geschäftslokal bleibt behufs **Herabsetzung der Preise**

morgen **Freitag bis Sonnabend früh 10 Uhr geschlossen.**

Werner's Schuh-Magazin

Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 55.

Alb. Herrmann Nachf., Halle a. S.,
Sattlerei und Geschirrfabrik,
Leipzigerstr. 67. Telefon 2178.
Gegründet 1822.

Als **extra solide** und praktisch empfehle
meinen wirklich gut gearbeiteten
elastischen Sattel,
bester und solidester Sattel der Neuzeit,
komplette Reitzzeuge, Damensättel,
Offiziers-Ausrüstungen. 5250
Moderne Kutschgeschirre für Ein- und
Zweispänner stets in grosser Auswahl am Lager.
Sporen, Gamaschen, Decken, Fellsachen, Gebisse
und alle besseren Reit-, Fahr- und Sportartikel
in geschmackvoller Ausführung zu massigen Preisen.
Prachtvolle Geschenke!
Preislisten gratis und franko. — Beste Referenzen. —

Flügel und Pianinos,
nur allerbeste Fabrikate wie **Thach, Schwecten,**
Perzina, Berdux, Kuhse, Weissbrod etc. empfehle
zu **beispiellos billigen Preisen**
Klavierspiel-Apparate **Simplex und Simpletta**
H. Lüders, Mittelstrasse 9-10,
grösste und ältteste Pianohandlung am Platz.
— Reparaturen, Polleren und Stimmungen prompt. —
Telephon 3057.

Nur die Marke „Pfeilring“
gibt Gewähr für die Echtheit unseres
Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin.
Man verlange nur
„Pfeilring“ Lanolin-Cream
und weise Nachahmungen zurück.
MARKE PFEILRING & Lanolin-Fabrik [4529]
Martinikenfelde,
Charlottenburg, Salzfer 16.

Weihnachtsbitte.
Wie alljährlich so möchten wir auch dieses Mal den zahlreichen
Armen und Kranken unserer Gemeinde eine bescheidene Weihnachts-
freude bereiten und wenden uns hierzu an unsere Freunde mit der
herzlichsten Bitte um ihre Mithilfe. Bei den mannigfachen Notständen
werden große Anforderungen an unsere Mittel gestellt werden.
Wir sind dankbar für Spenden jeder Art, sei es an Lebensmitteln,
Schulungsmitteln oder Geld.
Zur Entgegennahme sind gern bereit: Frau **Antonie Schlosser,**
Burgstr. 3, Frau **L. Spielberg,** Burgstr. 29, Schwester **Ellasabeth,**
Burgstr. 21 und der Unterzeichnete.
Der Frauenverein für Armen- und Krankenpflege
zu Halle-Giebichenstein. **Welter,** Pastor.
Für die Inserate verantwortlich: **Hau Kersten,** Halle a. S. Telefon 158.

Zur bevorstehenden
Festbäckerei
empfehle:
Rosinen von 40 Bfg. an
Sultaninen „ 40 „ „
Corinthen „ 36 „ „
süsse u. bittere **Riesen-Mandeln,**
Gitronat, feinste saftige Ware,
garant. reine bayr. **Schmelzbutten,**
feinste Molkereibutter,
Salz- u. Süssrahm-Margarine,
a 60, 70, 80 und 90 Bfg.,
gem. Zucker, 1 Bfd. 19 Bfg. = 18 Bfg. netto,
feinst. Böllberger Weizenmehl,
Kaiser-Auszug-Mehl,
neue französische Walnüsse,
Sicil. u. Istrianer Haselnüsse.
Ernst Ochse,
Halle a. S., Leipzigerstrasse 95.
Fernruf 371. [5826]
— Prompter Versand nach auswärts. —
5 % Rabatt. 5 % Rabatt.

Bei **Rheumatismus, Ischias, Gicht,**
Erkältungen,
überall wo Wärme wirken soll, trage man die berühmten
Engadiner Bergkatzenfelle
als poröse **Brust-, Rücken-, Nieren-, Schultern- oder Knie-**
wärmer, sowie die hieraus gefertigten
Einlegesohlen in Schuhe!
Niederlage bei [5191]
H. Schnee Nachf.,
Halle a. S. A. Ebermann. Gr. Steinstr. 84.

Die **schönsten Rostorten** liefert die
Ronditorei v. Hermann Plautsch, Gr. Steinstr. 7. Fernruf 2100.
Halle a. S.
Helmbold & Co., Leipzigerstr. 105. [5594]
Mit 2 Beflagungen.

Hallischer Kunst-Verein.
Wegen mangelhafter Beteiligung kann die für den
Dezember geplante Ausstellung hallischer Künstler leider
vorläufig nicht stattfinden. Die Einlander werden daher höflich
gebeten, ihre Arbeiten nächsten **Freitag und Sonnabend** zwischen
3 und 5 Uhr abholen zu lassen. **Der Vorstand.**

Albert Neubert,
Buchhandlung,
Poststrasse 7 Halle a. S. Poststrasse 7
empfiehlt seinen umfangreichen
Journal-Lesezirkel.
Auswahl von ca. 170 verschiedenen Zeitschriften.
Pünktliche Lieferung. Saubere Journale.
Versand auch nach auswärts.
Auswahl der Hefte nach Belieben.
Eintritt jederzeit. Verzeichnis kostenlos.
— Bei Jahres-Abonnement 20 % Ermässigung. —

Frauenverein zur Armen- u. Krankenpflege.
In den feillich geschmückten Räumen des „Obang. Vereins-
hauses“ (Kronprinzen), St. Klausstr. 16, findet am **Wittwoch, den**
3. Dezember und Donnerstag, den 6. Dezember, von 10 Uhr
morgens bis 6 Uhr abends unter
Weihnachtsbazar
statt zum Besten der hiesigen Armen und Kranken.
Den freundlichen Besuchern ist Gelegenheit geboten, hübsche
preiswerte und praktische Einkäufe zu machen und jeder, der ein
Scherflein hineinbringt, ist willkommen.
Für Gefährungen aller Art ist reichlich gesorgt.
Wir bitten um freundliche Mithilfe bei unserer Arbeit und
nehmen kleine und große Gaben gern und dankbar entgegen.
Frau Geh.-Rat Staudt. Frau Geh.-Rat Bethcke.
Frau Geh.-Rat Riedel. Frau Gräfin Bürgermeister Dr. Rive.
Frau Oberprediger Schmidt. Frau Stadtrat Werther.
Frau Harrer Bach. Frau Bankier K. Steokner.
Frau M. Hoppe. Frä. L. Wiedemann. Frä. E. Geyer.
Frä. A. Roschuch. Frä. M. Pfanno. Frau I. Dryander.
Frau Oberprediger Wächter.

Ein liebes **Weihnachts-Geschenk!** für Kranke,
Schwächliche, Leidende, Genehnde, Damen,
Verren u. i. w. Edt A. Schulz ihres **Wines**
Kraftpulver **Wittel** gegen **Wagereit,** **diätetische**
Nahrungsmittel, gel. getch. u. träm. In haben bei
Helmbold & Co., Leipzigerstr. 105. [5594]
Mit 2 Beflagungen.

W. Magdeburg, 29. November.

Wetterbericht vom 29. November, morgens 5 Uhr.

Rein hatte sich die alte Depression etwas entfernt, als schon nach kurzen Schüben der Barometer von Nordwestherp...

Vorwiegend kaltes Wetter am 30. November: Milde, windig, wechselnd bewölkt.

Vorwiegend kaltes Wetter am 1. Dezember: Juchst ein wenig kälter, etwas heiter und trocken.

Offenheit des Wetter-Nachrichtendienstes (Wetter-Dienststelle Magdeburg, Jüdelstraße 69).

30. November: Starke westliche Winde, meist trübe, leichte Regenschauer, Temperatur nicht erheblich gehoben.

Börsen- und Handelsteil.

Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S. vom 29. Nov.

Table with columns: Name, Kurs, and other financial data. Includes entries like 'Halleische 3 1/2 % Stadt-Anleihe von 1882', 'Halleische 3 1/2 % Stadt-Anleihe von 1882', etc.

Die Kurse der mit * bezeichneten Papiere variieren sich in Halle für die Zeit.

Wegwertveränderungen. Das Oberbergamt Halle a. S.

betreffend der Altbergwerksteuere Deutsche Kaiserwerke zu Vernebrode unter dem Namen 'Waldaufl' Eisen' das Bergwerk...

bekanntes Pfingstfestenform beobachtet. Die Biigel machten sich durch ihre eigentümlich schädigenden Tiere bemerkbar. Weiterhin wurde...

Schönebecker Pferde.

Am 28. d. M. gegen 7 Uhr abends gingen zwei Pferde, die der Firma Ritzmann u. Lorenz gehören, mit einem Knecht...

Salzfelder Kupfereisen.

Nieder-Kend von Robert Spärry. Wenn man das Programm ansieht, das Herr Robert Spärry seinem Lieberabend zu Grunde gelegt hätte...

Das neue Bureau des Reuen Schreates.

Herrn J. H. v. d. Gabel mit am Freitag zum letzten Male gehen. Am Sonnabend findet die achte Wiederholung der Schichtarbeiten...

Das neue Bureau des Stadtrates.

Am Freitag wird das Schauspiel 'Das Blumenboot' von Hermann Sudermann, das bei seiner Uraufführung am Dienstag dem Publikum sehr gefiel...

Leiziger Kupfereisen.

Kaufhaus. Konzert des Böhmischen Streichquartetts am Sonntag, 2. Dezember, abends 7 Uhr. Programm: Quintetten, Streichquartett F. v. Braun, Klavierquartett G. moll: Mozart, Klavierquintett. Karten bei Klemm.

Bibliothek, Halle und Zeitz.

Von der Universität Halle a. S. Wie wir schon meldeben, ist der Oberbibliothekar Dr. Walter Schulte an der Universitätsbibliothek in Halle a. S. in gleicher Eigenschaft an die Königl. Bibliothek in Berlin versetzt worden.

Sozialnachrichten.

Der 70. Geburtstag feiern am 1. Dezember die Geheimen Medizinalräte, a. o. Professorin in der medizinischen Fakultät der Universität Königsberg, i. B. Dr. med. Emil F. v. d. Berg...

Berlin, 28. Nov.

Bruno Paul, der Mitarbeiter und Mitigentümer des 'Simplissimus', ist, wie dem 'Volks-Anz.' gemeldet wird, nunmehr vom Kaiser zum Direktor der Berliner Kunstgewerbeschule ernannt worden.

Personalanachrichten.

Verliehen wurde dem Friseur und Perückenmacher Franz Koenig zu Erfurt das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens, sowie dem Buchbindermaler Wilhelm Bergardt zu Erfurt das Allgemeine Ehrenzeichen...

Kaufmann im Kreise Neuenhaken. Die Gewerkschaft wurde die gegenwärtig in der Feldmark von Allee in einer Tiefe von 280 Metern tiefenab gewonnen.

Eine neue Kalkgrube 'Goldene Aue', die ihren Sitz in Hannover hat und in allerhöchster Zeit in den Hütten Vieldenbach, Erbach, Wresch und Bierenrode auf Kalk...

Der Generalversammlung der Hütten-Gewerkschaft wurde die Prozeß-Verhandlung genehmigt und mitgeteilt, daß der Gesellschaft bis Juni n. J. Arbeit zu größtenteils löhrenden Bedingungen vorliegt.

Die Aufnahme einer betragsmäßigen Anleihe genehmigt, die für die Förderung der Industrie bestimmt ist. Die Stadt Halle a. S. beschloß die Aufnahme einer neuen Anleihe im Betrage von 500 000 M.

Die Dividenden für 1906. Nach der Kleinbahn 3 Proz. (1. u. 2. Proz. gezahlt), Niedersächsischer 3 Proz. (gegen 7 1/2 Proz. im Vorjahre), Württembergische 15 Proz. (14 Proz. im Vorjahre), heim. elektr. Anst. über die bürgerliche hinaus (12 Proz. G. v. R. 1906, Rhein-Anst. über die bürgerliche hinaus, Kreis wieder 5 Proz. (ohne Gewinne).

Die Generalversammlung der Hütten-Gewerkschaft wurde die Prozeß-Verhandlung genehmigt und mitgeteilt, daß der Gesellschaft bis Juni n. J. Arbeit zu größtenteils löhrenden Bedingungen vorliegt.

Die Aufnahme einer betragsmäßigen Anleihe genehmigt, die für die Förderung der Industrie bestimmt ist. Die Stadt Halle a. S. beschloß die Aufnahme einer neuen Anleihe im Betrage von 500 000 M.

Die Dividenden für 1906. Nach der Kleinbahn 3 Proz. (1. u. 2. Proz. gezahlt), Niedersächsischer 3 Proz. (gegen 7 1/2 Proz. im Vorjahre), Württembergische 15 Proz. (14 Proz. im Vorjahre), heim. elektr. Anst. über die bürgerliche hinaus (12 Proz. G. v. R. 1906, Rhein-Anst. über die bürgerliche hinaus, Kreis wieder 5 Proz. (ohne Gewinne).

Notierungen der Sandwichterhammer für die Provinz Sachsen und das Bergstadt Halle.

Wöchentliche Bericht über den letzten ersten Schlachttierpreis nach Lebensgewicht vom 25.-29. November 1906.

Table with columns: Notierungsbegriff, Viehhaltung, Durchschn. Leb.-Gew., Preis pro Bism. (kg), Preis pro Bism. (kg). Includes sections I. Magdeburg, II. Altmärk., III. Westphal., IV. Westphal., V. Ostphal.

* Bei den Notierungen für Schweine sind durchschnittlich 20 bis 22 % Tara abzuziehen. *) eine Notierung.

Halle-Wedder, 28. November 1906. Hamburg 10.75 M. (10. M. Hamburg 10.85 M.) Bremer 10.75 M. (10. M. Hamburg 10.85 M.)

Hamburg 10.75 M. (10. M. Hamburg 10.85 M.) Bremer 10.75 M. (10. M. Hamburg 10.85 M.)

Hamburg 10.75 M. (10. M. Hamburg 10.85 M.) Bremer 10.75 M. (10. M. Hamburg 10.85 M.)

Hamburg 10.75 M. (10. M. Hamburg 10.85 M.) Bremer 10.75 M. (10. M. Hamburg 10.85 M.)

Hamburg 10.75 M. (10. M. Hamburg 10.85 M.) Bremer 10.75 M. (10. M. Hamburg 10.85 M.)

Wochenbericht.

— Halle a. S., 29. Nov. Preis pro 100 Rtl. 7,80 M. waggone...

Bericht an den Landwirthschaftsminister für die Provinz Sachsen...

Table with columns: Preis, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Gersten. Rows: Stenalt, Stenalt II, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Gersten.

Bemerkungen: 1 800 St., 2 400 St., 3 5000 St., 4 10000 St., 5 15000 St., 6 20000 St., 7 25000 St., 8 30000 St., 9 35000 St., 10 40000 St., 11 45000 St., 12 50000 St.

Wochen-Marktwerte.

— Halle a. S., 29. November. Butter. (Mitgeteilt von Gebrüder H. Fischer, Butterfabrikanten von Wolfenbüttel...)

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 29. November, 2 Uhr nachmittags.

Der ausführliche Kursnotizentext erscheint in der 2ten Ausgabe.

Table: Wechsel-Kurs. Includes entries for London, Amsterdam, Hamburg, etc.

Table: Eisenbahn-Aktien. Includes entries for Deutsche Eisenbahn, Ostpreussische Eisenbahn, etc.

Table: Eisenbahn-Obligationen. Includes entries for 4% Nordbahn-Vergütung, 4% Ostpreussische Eisenbahn, etc.

Table: Eisenbahn-Prioritäten. Includes entries for 4% Ostpreussische Eisenbahn, 4% Ostpreussische Eisenbahn, etc.

Table: Deutsche Anleihen. Includes entries for 3% Preussische Staatsanleihe, 4% Preussische Staatsanleihe, etc.

Table: Flandrische. Includes entries for 3% Flandrische Staatsanleihe, 4% Flandrische Staatsanleihe, etc.

Table: Anleihen der Staatspapieren. Includes entries for 3% Preussische Staatsanleihe, 4% Preussische Staatsanleihe, etc.

Eisenbahnberichte.

Magdeburg, 29. November. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.)

Berlin, 29. Nov. Die Finanzen des Reiches sind im Allgemeinen...

Wiesbaden, 29. Nov. Der Brand in der Roburfabrik entstand gestern abend 8 Uhr im Mischungsraum...

Wien, 29. Nov. Ein Arbeiter, der seinen Anzug holen wollte, wurde getödtet. Ein anderer Arbeiter, der die Bücher aus den Bureauräumen zu retten versuchte...

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 28. Novbr., 1 Uhr.

Mitgeteilt von Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S.

Table: Dividende 1000/1000. Includes entries for Leipzig Hypothekendarlehen, etc.

Table: Aktien. Includes entries for Leipzig Hypothekendarlehen, etc.

Table: Aktien. Includes entries for Leipzig Hypothekendarlehen, etc.

Table: Aktien. Includes entries for Leipzig Hypothekendarlehen, etc.

Table: Aktien. Includes entries for Leipzig Hypothekendarlehen, etc.

Table: Aktien. Includes entries for Leipzig Hypothekendarlehen, etc.

erster Seite. Vom Nahmen dieserlei feste. Die Befreiung in...

— Halle a. S., 29. Nov. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.)

Wien, 29. Nov. Der Brand in der Roburfabrik entstand gestern abend 8 Uhr im Mischungsraum...

Wien, 29. Nov. Ein Arbeiter, der seinen Anzug holen wollte, wurde getödtet. Ein anderer Arbeiter, der die Bücher aus den Bureauräumen zu retten versuchte...

Paris, 29. Nov. Der konservative Senator Brodard de Lamon will in der heutigen Sitzung des Finanzministeriums...

Paris, 29. Nov. Ueber die gestrige Vindicationsversammlung teilte ein Prälat einen Bericht mit...

Königlich preussische Klassen-Lotterie. Gewinne aus derziehung vom Vermögen des 29. November.

Table: Königlich preussische Klassen-Lotterie. Includes entries for 15000 Mark, 20000 Mark, etc.

(Schluß des reaktionellen Teils.)

Table: Kursnotierungen für Kuxen vom 29. November. Includes entries for Magdeburger Privat-Bank, etc.

Table: Kursnotierungen für Kuxen vom 29. November. Includes entries for Magdeburger Privat-Bank, etc.

Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.



Öffentliche Sitzung der Handelskammer zu Halle a. S.

II (Schluß). — e. Halle a. S., 28. November 1906.

8. Wahl von Mitgliedern der Bezirks-Eisenbahnrat Magdeburg und Halle-Ort. Berichtiger Herr Geh. Kommerzienrat...

4. Erziehung einer Sachkommission für Drogen. Berichtiger Herr Kommerzienrat Dr. F. H. Richter...

5. Erziehung einer Sachkommission für Apotheker. Berichtiger Herr Kommerzienrat Dr. F. H. Richter...

6. Vereinfachung der Einkommensteuer. Berichtiger Herr Dr. F. H. Richter...

gebern eine Hilfe der von ihnen beschäftigten Arbeiter mit Angabe des Einkommens der einzelnen Arbeiter gefordert.

7. Firmenführung durch Winterkasseler. Berichtiger Herr Syndikus Dr. F. H. Richter...

8. Willen-Umsatzsteuer. Berichtiger Herr Dr. F. H. Richter...

9. Wirkung der neuen Handelsverträge auf den Absatz der Industrie im Ausland. Berichtiger Herr Dr. F. H. Richter...

des Deutschen Handelstages am 17. und 18. September in Berlin, über den Verhandlung der mitteleuropäischen Handelskammer am 21. und 22. September in Gießen...

Schiffahrts-Advisagen.

Hamburg-Amerika-Linie. „Vigo“ 28. Nov. morgens 1 Uhr von Hamburg abgeht...

Norddeutscher Lloyd. Kaiser Wilhelm der Große von Neu-York abgeht...

Jagd und Sport.

1. Radf. St. Bittern. 28. Nov. (Jagdergebnis) Bei der gestern auf der hiesigen Jagd (Sagdbühnen) gezeigten Jagd...

Öffentliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Unter den Werten der 3. Batterie Feldartillerie-Regiments Nr. 75...

Die Holzlei-Verwaltung. Eine hochrentable landwirtschaftl. Maschinenfabrik...

Gutehabe Pferde, Pferde, und Pferdehandlung in Leipzig. Ein Paar Wagenpferde...

Ein Paar Wagenpferde. Gutes, glattes, mittelgroße Pferdepaar...

Ein Paar Wagenpferde. Gutes, glattes, mittelgroße Pferdepaar...

Ein Paar Wagenpferde. Gutes, glattes, mittelgroße Pferdepaar...

Ein Paar Wagenpferde. Gutes, glattes, mittelgroße Pferdepaar...

Porzellan, Saponia, Wagenlaternen, Sporen, Fahr-u. Reitgeschirrbeschlüge. Empf. Ferd. Haassengier...

Gothar Lebensversicherungs-Bank auf Gegenseitigkeit. Bestand an eigentlichen Lebensversicherungen mehr als 890 Mill. Mk.

Weihnachtsbille. In diesem Jahre kommen wir im Rahmen von mehr als 200 Kindern...

Verkaufsstellen von Halle a. S.: Bruno Bernhold, Gr. Leipzigerstr. 48. Ernst Fischer, Moritzwinger 1.

Gammel-u. Vertauschungen, Honig, Preiselbeeren. Gammel u. Vertauschungen von Zigarrenstücken...

(Nachdruck verboten.) Inhalt.

- 1) Bulgarische 6 1/2 Staats-Hypothek-Gold-Anleihe von 1892.
2) Eisenbar-Deichverband, Oblig.
3) Freiburger 15 Fr.-Loose von 1861.

1) Bulgarische 6 1/2 Staats-Hypothek-Gold-Anl. von 1892. 2. Verlosung am 14. Novbr. 1906. Zahlbar am 14. Januar 1907.

1) Bulgarische 6 1/2 Staats-Hypothek-Gold-Anl. von 1892. 2. Verlosung am 14. Novbr. 1906. Zahlbar am 14. Januar 1907. (Continuation of the previous section)

1) Bulgarische 6 1/2 Staats-Hypothek-Gold-Anl. von 1892. 2. Verlosung am 14. Novbr. 1906. Zahlbar am 14. Januar 1907. (Continuation of the previous section)

1) Bulgarische 6 1/2 Staats-Hypothek-Gold-Anl. von 1892. 2. Verlosung am 14. Novbr. 1906. Zahlbar am 14. Januar 1907. (Continuation of the previous section)

1) Bulgarische 6 1/2 Staats-Hypothek-Gold-Anl. von 1892. 2. Verlosung am 14. Novbr. 1906. Zahlbar am 14. Januar 1907. (Continuation of the previous section)

1) Bulgarische 6 1/2 Staats-Hypothek-Gold-Anl. von 1892. 2. Verlosung am 14. Novbr. 1906. Zahlbar am 14. Januar 1907. (Continuation of the previous section)

1) Bulgarische 6 1/2 Staats-Hypothek-Gold-Anl. von 1892. 2. Verlosung am 14. Novbr. 1906. Zahlbar am 14. Januar 1907. (Continuation of the previous section)

1) Bulgarische 6 1/2 Staats-Hypothek-Gold-Anl. von 1892. 2. Verlosung am 14. Novbr. 1906. Zahlbar am 14. Januar 1907. (Continuation of the previous section)

1) Bulgarische 6 1/2 Staats-Hypothek-Gold-Anl. von 1892. 2. Verlosung am 14. Novbr. 1906. Zahlbar am 14. Januar 1907. (Continuation of the previous section)

1) Bulgarische 6 1/2 Staats-Hypothek-Gold-Anl. von 1892. 2. Verlosung am 14. Novbr. 1906. Zahlbar am 14. Januar 1907. (Continuation of the previous section)

1) Bulgarische 6 1/2 Staats-Hypothek-Gold-Anl. von 1892. 2. Verlosung am 14. Novbr. 1906. Zahlbar am 14. Januar 1907. (Continuation of the previous section)

1) Bulgarische 6 1/2 Staats-Hypothek-Gold-Anl. von 1892. 2. Verlosung am 14. Novbr. 1906. Zahlbar am 14. Januar 1907. (Continuation of the previous section)

1) Bulgarische 6 1/2 Staats-Hypothek-Gold-Anl. von 1892. 2. Verlosung am 14. Novbr. 1906. Zahlbar am 14. Januar 1907. (Continuation of the previous section)

1) Bulgarische 6 1/2 Staats-Hypothek-Gold-Anl. von 1892. 2. Verlosung am 14. Novbr. 1906. Zahlbar am 14. Januar 1907. (Continuation of the previous section)

1) Bulgarische 6 1/2 Staats-Hypothek-Gold-Anl. von 1892. 2. Verlosung am 14. Novbr. 1906. Zahlbar am 14. Januar 1907. (Continuation of the previous section)

1) Bulgarische 6 1/2 Staats-Hypothek-Gold-Anl. von 1892. 2. Verlosung am 14. Novbr. 1906. Zahlbar am 14. Januar 1907. (Continuation of the previous section)